

Anmeldung zum Anschluss an das Wärmeverteilungsnetz

Bitte zurücksenden an:

Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter:

Stadtwerke Bad Reichenhall KU
Postfach 2103
83423 Bad Reichenhall

Telefon: +49 8651 – 705-530
Telefax: +49 8651 – 705-105
E-Mail: placzek.florian@stwbr.de

1. Gegenstand der Anmeldung

Diese Anmeldung betrifft die Herstellung / Vorhaltung eines Hausanschlusses Fernwärme durch die Stadtwerke Bad Reichenhall KU (im Folgenden Stadtwerke genannt) und beinhaltet folgende Leistungen:

- Herstellen eines Hausanschlusses (Anschluss an das Wärmeverteilungsnetz der Stadtwerke)
- Änderung/Versetzung eines (vorhandenen) Hausanschlusses ¹
- Wiederinbetriebnahme am Hausanschluss
- Sonstige Bauvorhaben: _____
- Umstellung v. Heizmedium² auf Fernwärme
- Geplante Vorlauf-/Rücklauf-temperatur. nach Umstellung ³: ____ °C / ____ °C

Bemerkungen: _____

2. Objektrelevante Daten

Anwesen	
Straße, Hausnummer, Flurstücksnummer und Gemarkung	
PLZ, Ort	
Gebäudeart:	<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Bestand
Gebäudenutzung:	<input type="checkbox"/> Wohngebäude <input type="checkbox"/> Bürogebäude <input type="checkbox"/> Schule/Kindergarten <input type="checkbox"/> Krankenhaus <input type="checkbox"/> Hotel <input type="checkbox"/> Sonstige:_____
Wärmeverwendung:	FW ist nicht einziger Wärmeenergieträger, geplant ist zusätzlich: <input type="checkbox"/> Solarthermische Anlage ____ kW <input type="checkbox"/> Sonstige ____ kW
Erforderliche Nennwärmebelastung (Gleichzeitige Gesamtleistung) im Endausbau: kW, (laut Preisblatt Wärmerversorgung Saalachwärme – Pauschale bis mindestens 25kW)	
anteilig aufgeteilt in: Heizlast: ____ kW und Warmwasser: ____ kW	
- Die Ermittlung der Norm-Heizlast erfolgt nach DIN EN 12831	
Benötigter Energiebedarf aus Fernwärme nach EnEV: kWh/a	
Beheizte Fläche: m ²	

¹ Bei Änderung/Versetzung des Hausanschlusses ist der Anlass unter Bemerkungen zu erläutern, ggf. sind Pläne/Unterlagen beizulegen.

² Das bisherige Heizmedium eintragen.

³ Die geplante Vorlauf- und Rücklauftemperatur nach der Umstellung ist vom Errichter bzw. Projektanten zu erfragen.

3. Erforderliche Anlagen (bei Bedarf beilegen)

- Lageplan im Maßstab 1:1000.
- Kellergrundriss mit Entwässerungsplan im Maßstab 1:100.
- Baumbestandsplan im Maßstab 1:100 bzw. 1:200 bei einem schützenswerten Baumbestand.
- Gesamtschema der Heizungsanlage.
- Verbrauchsdaten z.B. Gasmenge pro Jahr, Ölmenge pro Jahr, Pellets/Hackschnitzel pro Jahr o.Ä.

4. Beauftragung mit der Planung/Projektierung

Vorname, Name, Firma: _____ (Firmenstempel)

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon, E-Mail: _____

5. Daten zum Anschlussnehmer / Rechnungsempfänger / Grundstückseigentümer

- Ist der Anschlussnehmer bauleistender Unternehmer gem. § 13b Abs. 5 S. 2 UStG und erbringt Bauleistungen nach § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG, ist dieser Anmeldung eine gültige Bescheinigung gem. Vordruck USt 1 TG 4 beizulegen.
- Der Baukostenzuschuss (BKZ) ist keine Bauleistung i. S. d. § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG.

Anschlussnehmer ⁵	Rechnungsempfänger ⁶
Vorname, Name, Firma	Vorname, Name, Firma
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Ort 83435 Bad Reichenhall	PLZ, Ort
Telefon, E-Mail	Telefon, E-Mail
Für Firmen : Registernummer, Registergericht ⁷	Datum und Unterschrift des Rechnungsempfängers
Für Privatpersonen : Geburtsdatum	
Grundstückseigentümer ⁸	
Vorname, Name, Firma	PLZ, Ort
Straße, Hausnummer	Telefon, E-Mail
Ansprechpartner für den Zugang vor Ort	
Vorname, Name, Firma	Telefon, E-Mail

⁴ Nachweis zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen.

⁵ Erfolgt die Unterzeichnung durch einen Vertreter, ist eine entsprechende Vollmacht beizulegen.

⁶ Sofern Anschlussnehmer und Rechnungsempfänger nicht identisch sind. Die Zustimmung zum Rechnungsempfang erfolgt durch Unterschrift.

⁷ Gesellschaften, die im Handelsregister (HR) eingetragen sind, müssen Angaben zum Registergericht, zur Art des Registers (HRA oder HRB) sowie zur Register-Nr. machen. Ist ein Unternehmen nicht im HR eingetragen, muss es Angaben zur Eintragung im Gewereregister machen.

⁸ Ist der Anschlussnehmer nicht Eigentümer des Grundstücks, auf dem der Anschluss hergestellt wird, ist für die Wirksamkeit des Vertrages die Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers erforderlich.

6. Terminvereinbarung

Die Ausführung der Baumaßnahme kann frühestens in der _____ KW erfolgen.

- Der oben angegebene frühestmögliche Ausführungstermin (Kalenderwoche) dient den Stadtwerken zur Terminplanung der Bauausführung. Der Anschlussnehmer stellt seinerseits sicher, dass ab diesem Zeitpunkt für die Stadtwerke keine Behinderungen in der Bauausführung bestehen.
- Der genaue Termin für die Bauausführung des Hausanschlusses (innen/außen) wird zusammen vom Anschlussnehmer und den Stadtwerken vereinbart. Um die Ausführung terminlich und technisch abzustimmen, werden die Stadtwerke, frühzeitig vor dem Ausführungstermin, den Anschlussnehmer kontaktieren. Gegebenenfalls wird vorab ein Ortstermin vereinbart.

7. Rückbau Erdgas-Hausanschluss

Sofern ein Gas-Hausanschluss vorhanden ist und dieser, nach der Inbetriebnahme der Fernwärmanlage, zur Versorgung des Anschlussobjektes nicht mehr benötigt wird, sollte die Stilllegung frühzeitig telefonisch oder schriftlich bei den Stadtwerken beantragt werden.

Ansprechpartner:

Leiter Gas- und Wasserversorgung

Herr Wilhelm Flatscher

Telefon: 0049 8651 705 320

flatscher.wilhelm@stwbr.de

Meister Gas- und Wasserversorgung

Herr Matthias Pirker

0049 8651 705 322

pirker.matthias@stwbr.de

Datum und Unterschrift des Anschlussnehmers	Datum und Unterschrift des Grundstückseigentümers